

21.10 Europäische Versammlung für Sicherheit und Verteidigung (ESDA)

Stand: 31.3.2022

Bis zu ihrer Auflösung im Jahr 2011 war die Europäische Versammlung für Sicherheit und Verteidigung (ESDA) ein Organ der Westeuropäischen Union (WEU), einem Verteidigungsbündnis von zehn westeuropäischen Staaten mit unmittelbarer Beistandsverpflichtung aus dem Brüsseler Vertrag von 1954. Mit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon im Jahre 2009, der erstmals eine gegenseitige Beistandsverpflichtung der Mitgliedstaaten der Europäischen Union enthielt, galt die historische Aufgabe der WEU als erfüllt. Nach Kündigung des Brüsseler Vertrages durch die Regierungen der zehn Mitgliedstaaten wurden die WEU und die Versammlung Ende Juni 2011 aufgelöst.

Parallel zur Entwicklung einer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und insbesondere einer Gemeinsamen Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik innerhalb der Europäischen Union hatte die Versammlung Parlamentarier aus den damals 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union aufgenommen. Ferner hatte sie sich 2008 in Europäische Versammlung für Sicherheit und Verteidigung (ESDA) umbenannt. Ihr Arbeitsschwerpunkt war fortan die parlamentarische Begleitung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union, der sukzessive die wesentlichen Funktionen der WEU übertragen wurden. Die Versammlung konnte sich dabei allerdings nicht auf eine vertragliche Grundlage innerhalb des Rechtsrahmens der EU stützen. Außerdem gelang es nicht, eine auskömmliche Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament sicherzustellen. Die erwünschte Verzahnung der komplementären parlamentarischen Kontrollkompetenzen nationaler und europäischer Abgeordneter war damit nicht gewährleistet.

Der Deutsche Bundestag entsandte bis zur ihrer Auflösung eine Delegation in die Versammlung. Folgende Mitglieder des Deutschen Bundestages hatten seit der 12. Wahlperiode Funktionen in der Versammlung inne:¹

Ämter	Deutsche Amtsinhaber
Präsident	<i>Hartmut Soell</i> (SPD) (1992–1993) <i>Klaus Bühler</i> (CDU) (2000–2002)
Vizepräsident	<i>Hartmut Soell</i> (SPD) (1986–1992) <i>Heinz-Alfred Steiner</i> (SPD) (1992–1995) <i>Robert Antretter</i> (SPD) (1995–1996) <i>Klaus Bühler</i> (CDU) (1997–1998) <i>Dieter Schloten</i> (SPD) (1999) <i>Wolfgang Behrendt</i> (SPD) (2000–2002) <i>Joachim Hörster</i> (CDU) (2002–2005) <i>Gerd Höfer</i> (SPD) (2006–2010) <i>Johannes Pflug</i> (SPD) (2010–2011)

¹ Vgl. dazu Index of Presidents, Vice-Presidents, Chairmen and Clerks of the Assembly of Western European Union July 2002.

Ämter	Deutsche Amtsinhaber
Ausschussvorsitz:	
Verteidigungsausschuss	<i>Dieter Schloten</i> (SPD) (2000–2002)
Politischer Ausschuss	<i>Karl Ahrens</i> (SPD) (1987–1991)
Ausschuss für Technologie und Raumfahrt	<i>Axel E. Fischer</i> (CDU) (2008–2011)
Ausschuss für Haushalts- und Verwaltungsfragen	<i>Karl-Heinz Klejdzinski</i> (SPD) (1989–1991) <i>Arnulf Kriedner</i> (CDU) (1995–1998) <i>Klaus Bühler</i> (CDU) (1998–1999) <i>Christine Lucyga</i> (SPD) (2002–2006) <i>Doris Barnett</i> (SPD) (2006–2011)

Quelle: Deutscher Bundestag, Referat Internationale parlamentarische Versammlungen

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 24.2.